

Kurt Luger



© 2008 [AGI-Information Management Consultants](#)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to [dandelon.com](#) network.

Medien im Jugendalltag

Wie gehen die Jugendlichen mit Medien um - Was
machen die Medien mit den Jugendlichen?

Unter Mitarbeit von Christa Blümlinger, Wolfgang Lehner,
Martin Malissa, Martin Roth und Joey Wimplinger

Mit Fotoessays von Hubert Ch. Ehalt, Kurt Kaindl, Kurt Luger,
Kurt Maier, Roland Maislinger, Willy Puchner, Herman Seidl

und der Fotogruppe Jugendzentrum Salzburg-Lehen

Umschlagfoto von Roland Maislinger

Zeichnungen von Much Unterleitner



1985

HERMANN BÖHLAUS NACHF. WIEN • KÖLN • GRAZ

Inhalt

Vorwort	5
Vorbemerkung	7
Einleitung	9
I. Theoretische Vorbemerkungen	11
II. Jugend-Medien-Kultur	17
1. Jugend	18
2. Medien und Kultur	20
III. Die Jugendlichen—eine Multi-Media-Generation	32
1. Das Freizeit- und Medienverhalten Jugendlicher: Spiegelbild sozialer Schichtung und individueller Lebensumstände	35
2. Zeitung und Buch - die Vererbung des Bildungsdefizits	46
3. Musik-Ausdruck jugendlichen Lebensstils	58
4. Fernsehen — Medium jener, denen es an Alternativen mangelt	66
5. Film-Fenster zur Welt für die Jugendlichen	73
6. Die Computerisierung der Jugend	79
IV. Selbstdarstellungen von Jugendlichen - Medien im Jugendalltag	85
V. Deutungsversuche	223
1. Das Medienverhalten Jugendlicher ist als ein „Reflex“ auf ihre unmittelbaren Lebens- und Umweltbedingungen zu verstehen	224
2. Medien werden v. a. zur Realitätsflucht und zur Bewältigung des Alltags genutzt	236
3. Alltägliche Gewohnheit und individuelle Nutzen- erwartungen bilden den ineinander verschränkten Bedürfnishintergrund des Medienverhaltens	243

4. Sozial isolierte Jugendliche neigen zu häufigerem Medienkonsum-Medien als Ersatzpartner.	249
5. Jugendliche Mediennutzer sind in einen „Lesetyp“ und in einen „Bildertyp“ zu unterscheiden - das Bildungsniveau spielt eine Rolle.	253
VI. Resümee.	259
VII. Erklären statt Messen: Nachbemerken zur methodischen Vorgehensweise der Untersuchung.	266
VIII. Anmerkungen.	276
IX. Bibliographie.	287